Herren Bezirksklasse D Gruppe 5 Süd (4er) (Bayerischer TTV - Oberpfalz-Nord)

TSV Nittenau IV : TSV 1880 Schwandorf
Samstag, 05.11.2022, 17:00 Uhr

TSV Nittenau IV gegen TSV 1880 Schwandorf: knapp nach Punkten und Sätzen

Großer Jubel herrschte am Samstagnachmittag, als Mario Koppetzki nach 2 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gäste des TSV 1880 Schwandorf im Match der Herren Bezirksklasse D Gruppe 5 Süd (4er) (Bayerischer TTV - Oberpfalz-Nord) verwandelte. Bittere Mienen gab es dagegen beim Heimteam TSV Nittenau IV, das eine 6:8 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 26:27) hinnehmen musste. Matchwinner war an diesem Tag Dennis Zapf, der seine drei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg hat die Gastmannschaft nach dem 5. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 2:8.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. So gut wie gewonnen schien das Spiel von Hochmuth / Roth gegen Koppetzki / Zapf, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatten Koppetzki / Zapf jedoch die richtige Taktik gefunden und siegten noch in fünf Sätzen. Was war das für eine Wendung des Spiels! Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Spiel gegen Bösl / Elsässer zunächst nicht gut aus, so gewannen Grohmann / Grohmann im Anschluss die weiteren drei Sätze und damit die gesamte Partie. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Einen eher schnellen Punkt für seine Mannschaft holte Thomas Hochmuth beim 11:7, 11:5, 11:7 gegen Mario Koppetzki. Zwar brachte Helmut Schreier Thomas Grohmann phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Thomas Grohmann mit 3:1 durch. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Dominik Roth, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Dennis Zapf verlor. Gekämpft bis zum Schluss hatte Leonhard Grohmann in der Begegnung gegen Harald Bösl, musste jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TSV Nittenau IV und des TSV 1880 Schwandorf. Thomas Hochmuth hatte am Nachbartisch seinen Gegner Helmut Schreier beim deutlichen 11:5, 11:9, 11:9 insgesamt im Griff und ließ ihm keine echte Chance. Thomas Grohmann konnte im Spiel gegen Mario Koppetzki einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier Sätzen. Beim 7: 11, 7:11, 5:11 gegen Harald Bösl fand hingegen Dominik Roth von Anfang an kaum Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Der neue Zwischenstand war 5:4. Leonhard Grohmann hatte gegen Dennis Zapf bei seinem 0:3 wenig auszurichten. Da war final wirklich nichts zu holen. Dominik Roth hatte gegen Helmut Schreier bei seinem 0:3 kaum eine Chance. Beim folgenden 3:0 gegen Harald Bösl fand Thomas Hochmuth indes von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Das war ein souveräner Sieg. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte nachfolgend Thomas Grohmann beim 2:3 gegen Dennis Zapf. Das Spiel verlor Grohmann dennoch im 5. Satz. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Ergebnis: Heimteam 6 Punkte, Auswärtsteam 7 Punkte. Im nun folgenden abschließenden Einzel war die Spannung nun zu greifen. Nach tollem Start in den Sätzen 1 und 2 verließ Leonhard Grohmann in seinem Einzel gegen Mario Koppetzki etwas die Form und am Ende musste er seinem Gegner doch noch zum 3:2-Erfolg gratulieren. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 05.11.2022 (21:00) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach nun 3 Niederlagen in Serie heißt es für den TSV Nittenau IV nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den TSV Klardorf II am 19.11.2022 zu punkten. Die Mannschaft des TSV 1880 Schwandorf wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen den TSV Klardorf II am 13.11.2022 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:
TSV Nittenau IV
Doppel: Hochmuth / Roth 0:1, Grohmann / Grohmann 1:0
Einzel: T. Hochmuth 3:0, T. Grohmann 2:1, D. Roth 0:3, L. Grohmann 0:3
TSV 1880 Schwandorf
Doppel: Koppetzki / Zapf 1:0, Bösl / Elsässer 0:1
Einzel: H. Schreier 1:2, M. Koppetzki 1:2, H. Bösl 2:1, D. Zapf 3:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 05.11.2022 (21:00) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").